

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 130 (2004)  
**Heft:** Dossier (47/04): Jubiläumsausgabe 130 Jahre

**Artikel:** Zu Recht und zu Unrecht Vergessenes  
**Autor:** Weidmann, Ruedi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-108504>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

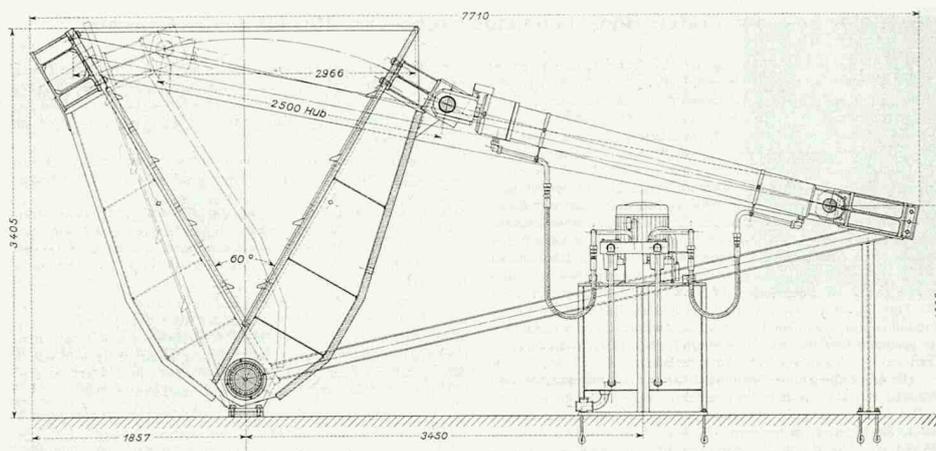
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

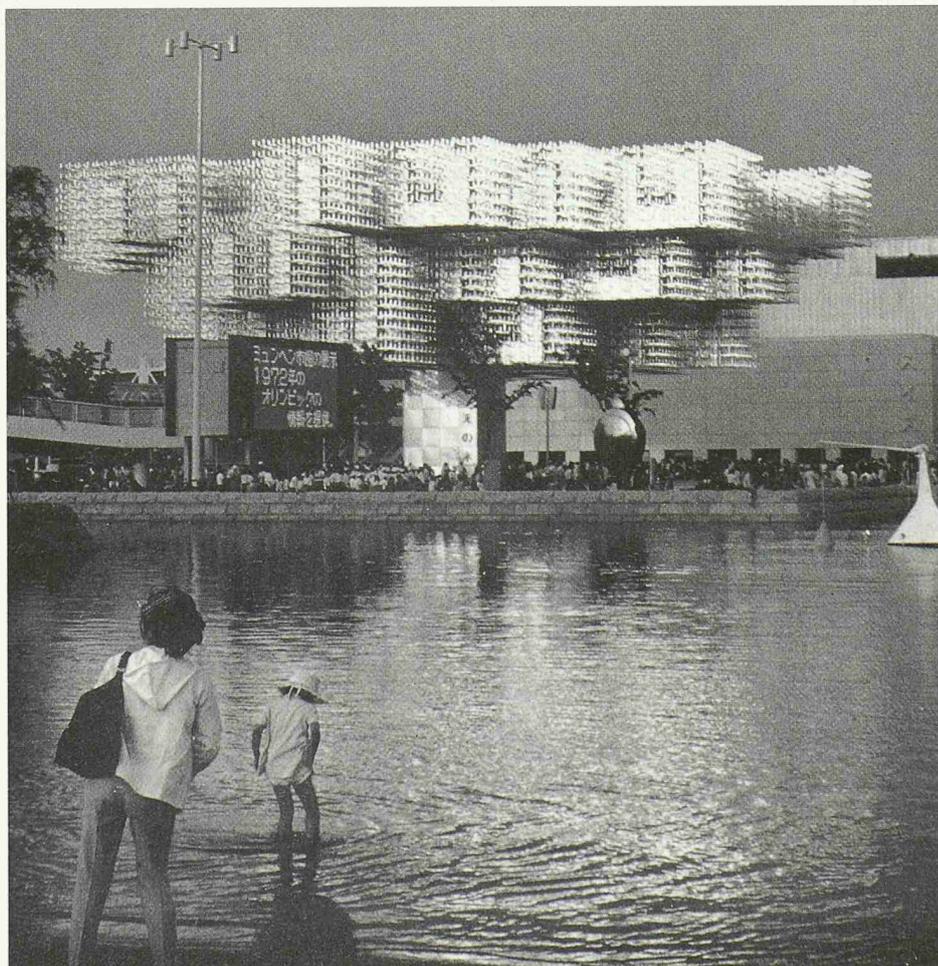
# Zu Recht und zu Unrecht Vergessenes



1965 genügte das Patent Ochsner definitiv nicht mehr, mit der Abfallmenge wuchsen auch die Dimensionen von vorgeschlagenen technischen Lösungen zu dessen Beseitigung – oder wenigstens Zerkleinerung.

1965

Am schönsten wirkt die «strahlende Struktur» des Schweizer Pavillons bei künstlicher Beleuchtung. Dann kommt das zierliche Laub dieses «Baumes» erst recht zur Geltung und, während die Kinder – und auch die Erwachsenen – eine Abkühlung ihrer müden und überhitzten Füße genießen, sammeln sich am Ufer die Photographen dutzendweise, um das Lichtermeer auf den Film zu bannen



Ein strahlender Schweizer Bau, heute fast vergessen: der Schweizer Pavillon von Willi Walter an der Weltausstellung von 1970 in Osaka.

1970